

1 Aufgabenstellung

Der Binsenweg in Malsch soll neu gestaltet werden.

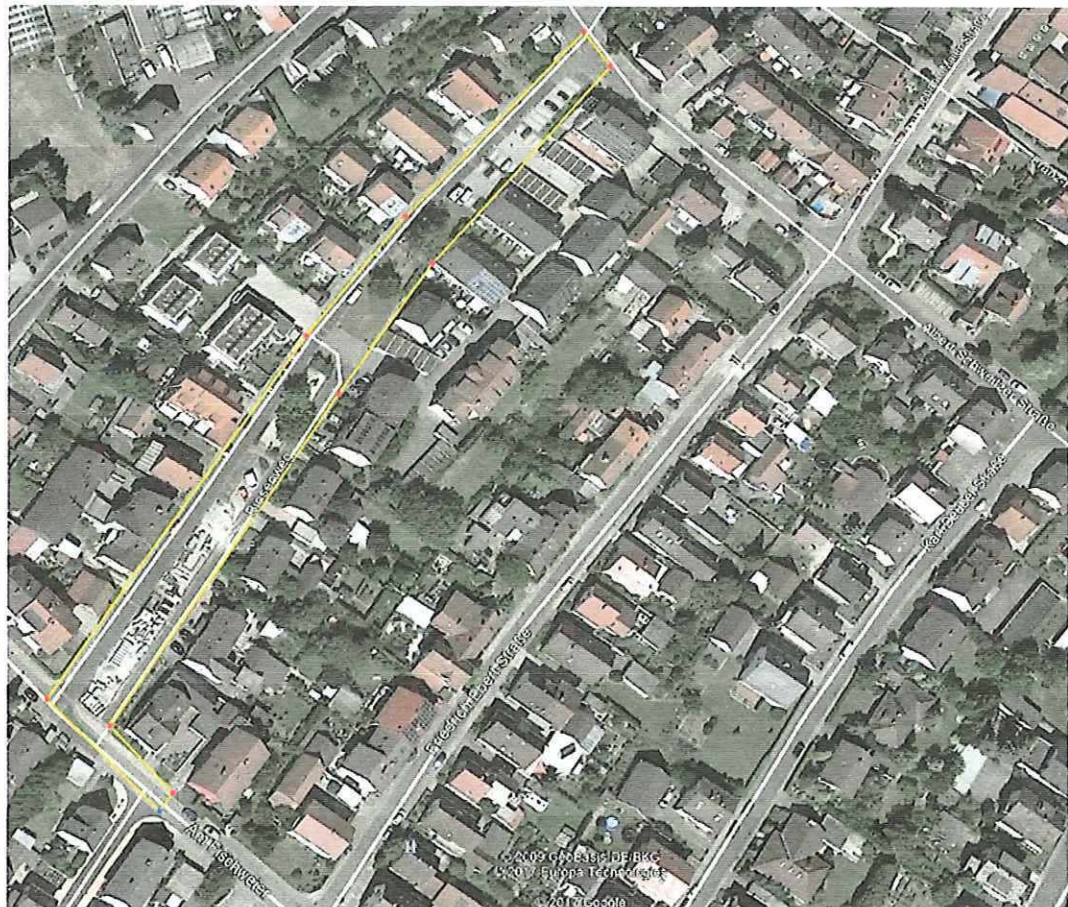
Der Binsenweg befindet sich zwischen der Albert-Schweizer-Straße und der Straße Am Fischweier. Im westlichen Bereich teilt sich der Binsenweg in eine südliche und eine nördliche Hälfte. Dazwischen befindet sich eine ungestaltete Freifläche.

Im Bereich des Binsenwegs soll ein neuer Kanal verlegt und ein Teil der Wasserleitung ausgetauscht werden.

Ebenfalls soll die Freifläche zwischen der nördlichen und der südlichen Hälfte des Binsenwegs neu gestaltet werden.

Für zukünftiges schnelles Internet sollen Leerrohre verlegt werden.

Das Plangebiet ist gelb umrandet im nachstehenden Übersichtslageplan dargestellt:



Nachstehend beschriebene Maßnahmen sind vorgesehen:

2 Auftrag

Die Gemeinde Malsch beauftragte die **ibu** – Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH Karlsruhe mit Vertrag vom 16./17.05.2017 mit den diesbezüglichen Ingenieurleistungen.

3 Derzeitige Situation

3.1 Aufteilung des Straßenraums

Foto 1 zeigt den östlichen Teil des Binsenwegs. Die Straße weist ein Dachprofil auf mit beidseitiger Entwässerung. Der Gehweg auf der nördlichen Seite (rechte Bildhälfte) hat eine Breite von etwa 1,5 m. Die Straße ist etwa 5,5 m breit. Am Straßenrand wird aufgrund der Parkplätze auf privatem Grund nicht geparkt.

Auf der südlichen Seite (linke Bildseite) ist weder am Straßenrand noch hinter den Parkplätzen ein Gehweg vorhanden. Im Bereich der Grünfläche (hinter dem Wohnmobil) wird am Straßenrand geparkt.



Foto 1: östlicher Teil des Binsenwegs

Foto 2 zeigt die nördliche Hälfte im westlichen Bereich des Binsenwegs. Die Straße weist ein Dachprofil auf. Die Straßenbreite beträgt etwa 5,5 m. Auf der Seite der Grünfläche wird nicht geparkt. Auf der nördlichen Seite (rechte Bildhälfte) wird in Abschnitten, in denen keine Einfahrten / Garagen sind geparkt. Teilweise wird hierbei der Gehweg mit benutzt.



Foto 2: nördliche Straßenhälfte im westlichen Bereich des Binsenwegs

Foto 3 zeigt die südliche Hälfte im westlichen Bereich des Binsenwegs. Es ist kein Gehweg vorhanden. Die Straßenbreite beträgt ab dem Tiefbord etwa 4 m. Die Straße hat eine einseitige Neigung zur Freifläche hin.

Auf der linken Seite ist die ungestaltete Freifläche erkennbar. Im Hintergrund befinden sich auf der Freifläche Parkplätze und ein Kinderspielplatz.



Foto 3: südliche Hälfte im westlichen Bereich des Binsenwegs

Foto 4 zeigt die südliche Hälfte des Binsenwegs mit dem Kinderspielplatz. Der Kinderspielplatz befindet sich zwischen den beiden Straßenhälften, was für Kinder als nicht sicher bezeichnet werden muss.

Im Hintergrund sind Bäume zu sehen. Es handelt sich hierbei um einen Grünbereich, der derzeit nicht genutzt wird. Die Bäume fördern im Sommer durch die Verschattung ein angenehmeres Kleinklima.



Foto 4: südliche Hälfte des Binsenwegs mit Kinderspielplatz

3.2 Malscher Landgraben

Mitten durch das Plangebiet in Längsrichtung verläuft der verdolte Malscher Landgraben (DN 1000 mm). Im westlichen Bereich des Binsenwegs verläuft er unterhalb der ungestalteten Freifläche und im östlichen Bereich verläuft er unterhalb der ungenutzten Grünfläche bzw. unterhalb der Parkplätze. Die Überdeckung ist mit rund einem Meter relativ gering.

3.3 Kanalisation

Die südliche Hälfte des Binsenwegs ist an einen Mischwasserkanal DN 300 mm angeschlossen. Die optische Inspektion vom 11.10.2017 ergab, dass dieser Kanal nicht saniert werden muss.

Die nördliche Hälfte des Binsenwegs entwässert teilweise in den verdolten Malscher Landgraben und in einen Mischwasserkanal DN 200 mm aus PVC.

3.4 Wasserversorgung

Die Wasserleitungen in der nördlichen Hälfte des Binsenwegs wurden im Jahre 2000 erneuert. Die Wasserleitung in der südlichen Hälfte des Binsenwegs ist älter und muss erneuert werden.

4 Erläuterung der Vorplanung

Die Planung erfolgte nach intensiver Diskussion in enger Abstimmung mit dem Bauamt der Gemeinde Malsch.

4.1 Verkehrsanlagen

Der gesamte Binsenweg (Straßenbereich und Gehwege, nördliche und südliche Hälfte) zwischen der Albert-Schweitzer-Straße und der Straße Am Fischweier soll neu gestaltet werden.

Infolge der Kanalbaumaßnahme (siehe späteres Kapitel) soll das Verbindungs-

stück zwischen der Einmündung des Binsenwegs in die Straße Am Fischweier und der Goethestraße saniert werden.

- Die Gehwege sollen so verbreitert werden, dass sie heutigen Empfehlungen (Breite ≥ 2 m bis 2,5 m) genügen.
- Die Straßenbreite sollen verringert werden. Dadurch verbreitert sich die Freifläche zwischen der nördlichen und der südlichen Hälfte des Binsenwegs.
- Die Straßenachsen und die Gehwegränder verschieben sich.
- Im östlichen Bereich des Binsenwegs ist ein neuer Gehweg hinter der Grünfläche bzw. hinter den Parkflächen vorgesehen. Dadurch ergibt sich auf beiden Seiten des Binsenwegs ein Gehweg. Dies verbessert auch die Zuwegung zum Kinderspielplatz (nähere Erläuterungen hierzu weiter unten).
- Im westlichen Bereich des Binsenwegs sollen die nördliche und die südliche Hälfte des Binsenwegs zu einer Einbahnstraße umfunktioniert werden.
- Im Rahmen der Straßenbauarbeiten soll der gesamte Oberbau der Straße (bituminöse und mineralische Schichten) erneuert werden.
- Die Straßenentwässerung soll erneuert werden. Durch eine Erhöhung der Anzahl der Straßenabläufe (Bemessung: 120 m² befestigte Fläche pro Straßenablauf) verbessert sich das Abflussverhalten von der Straße in die Kanalisation bei Starkregenereignissen (diverse Untersuchungen aus der jüngsten Zeit ergaben, dass häufig nicht die Kanalisation die Ursache für überlaufende Straßen ist, sondern das nicht ausreichende Schluckvermögen der Straßenabläufe).
- Die Straßen erhalten einen bituminösen Aufbau und die Gehwege werden gepflastert. Es soll dasselbe Pflaster verwendet werden wie beim Umbau der Goethestraße („Heilbronner Antik“ der Fa. Kronimus).
- Parkflächen werden mit Splitt gefüllten, eng- oder weitmaschigem Rasengittersteinen ausgeführt (Vorteil bei Starkniederschlagsereignissen).
- Die Straßenübergänge werden mit 0-Niveau ausgebildet.

4.2 Freianlage

Die Fläche zwischen der südlichen und der nördlichen Hälfte des Binsenwegs soll neu gestaltet werden.

Vorgeschlagen wird:

- Die Freifläche wird aufgeteilt in Parkplatz- und Grünflächenbereiche.
- Die Parkplätze werden schräg angeordnet, so dass ein Rangieren nicht erforderlich wird. Das erhöht die Sicherheit beim Ein- und Ausparken. Die Breite der Parkplätze beträgt 2,8 m (Standard: 2,5 m). Das erleichtert das Ein- und Aussteigen z.B. insbesondere von behinderten Personen.
- Das Regenwasser von den Parkflächen wird in die Grünflächen zu deren Bewässerung geleitet.
- Ein Parkplatz im westlichen Bereich der Freifläche wird als Behindertenparkplatz mit Überbreite ausgewiesen.
- Für die zunehmende Elektromobilität wird eine E-Tankstelle (zwei Parkplätze) im östlichen Bereich der Freifläche vorgesehen (das Plangebiet weist zahlreiche Mehrfamilienhäuser auf, die ein E-Auto nicht auf dem Privatgrundstück betanken können).
- Auf den Grünbereichen werden Bäumen und eine Wildblumenwiese / Wildstaudenflur auf einem Magerrasen (positive Auswirkung auf das Kleinklima an heißen Sommertagen und auf Insekten) gemäß den Empfehlungen des Baden-Württembergischen Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und dem Naturschutzbund Deutschland gepflanzt.

4.3 Ingenieurbauwerke

4.3.1 Kanalisation

Gemäß Generalentwässerungsplan (GEP) aus dem Jahr 2010

- soll im Binsenweg zwischen der Straße Am Fischweier und der Albert-Schweitzer-Straße ein neuer Mischwasserkanal DN 1500 mm verlegt werden.
- Auf dem kurzen Stück zwischen der Goethestraße und dem Binsenweg soll ein Kanal DN 1200 mm verlegt werden. In diesem Bereich wird die Fließrichtung umgekehrt.
Beim derzeitigen Stand der Planung wird davon ausgegangen, dass die Verdolung des Malscher Landgrabens anstelle des Kanals DN 1200 mm mit zwei parallel verlegten Kanälen DN 800 oder DN 900 mm unterquert werden muss.

Die Grundstücke im östlichen Bereich des Binsenwegs und im westlichen Bereich die nördliche Hälfte des Binsenwegs werden an den neuen Kanal angeschlossen.

Die Grundstücke in der südlichen Hälfte des Binsenwegs entwässern in einen separaten Kanal DN 300 mm. Die optische Inspektion vom 11.10.2017 ergab, dass dieser Kanal nicht saniert werden muss. Dieser Kanal soll an den geplanten Kanal DN 1200 mm angeschlossen werden.

4.3.2 *Wasserversorgung*

Die Wasserleitung in der südlichen Hälfte des Binsenwegs und die Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze sollen erneuert werden. Ebenfalls soll durch eine Verbindungsleitung zur nördlichen Hälfte des Binsenwegs ein Ringschluss geschaffen werden. Dadurch erhöht sich die Versorgungssicherheit, da das Trinkwasser von zwei Seiten zufließt.

4.4 **Kabelarbeiten**

In den Gehwegen sind Leerrohre für ein zukünftiges Glasfasernetz vorgesehen.

5 **Kostenschätzung**

Die Kostenschätzung für die Ingenieurbauwerke Kanalisation und Wasserversorgung, die Kabelarbeiten und die Freianlage sind für alle drei Alternativen gleich.

Die Kostenschätzung für den Straßenbau unterscheidet sich bei den drei Varianten nicht besonders stark. Etwas teurer ist die Alternative 2 mit der Mittelrinne.

Die Kostenschätzung enthält keine Kosten für

- Grunderwerb
- rechtliche Vereinbarungen
- Entsorgung von eventuell mit Schadstoffen belastetem Bodenmaterial
- Beleuchtung.

Die Kostenschätzung befindet sich in der Anlage.